

## Auszug aus der KN vom 04.09.2010 Seite 116

### „Filigrane Ästhetik“



Keramikerin Renate Löding, hier mit ihrem Objekt „Riet“, eröffnete die X-Galerie der Stadtwerke Neumünster. Foto König

**Neumünster.** Mit der Ausstellung „Fundstücke“ von Keramikerin Renate Löding wurde die „SWN Fenster Galerie“ am Kuhberg in Neumünster eröffnet. Die Ernte eines Jahres, 22 zumeist unveröffentlichte Stücke, zeigt die gebürtige Neumünstererin in ihrer Einzelschau, mit der das diesjährige Kulturfestival der Stadt, der Kunstflecken, eingeläutet wird. Ihre zarten Objekte sind in Paperclay-Technik entstanden, bei der Papier mit Steinzeugton oder Porzellan vermischt wird. Beim ersten Brand geht das Papier in Flammen auf, zurück bleiben bei dünnen Schalen mehrere dünne Tonschichten. Vor dem zweiten Brand bei 1250 Grad reibt Renate Löding Oxyde, Engoben (Farben) oder Glasuren in die Tonoberfläche ein.

Den Effekt der Herstellung aus Paperclay samt Spezialbehandlung erläuterte Kunsthistorikerin Susanne Schwertfeger in ihrer Laudatio am Donnerstagabend bei der Ausstellungseröffnung im SWN-Kundenzentrum vor rund 40 Gästen: Die aus Ton nachgeformten Fundstücke aus der Natur erhalten durch die Tonzusammensetzung Strukturen, die „wieder sehr dicht dran sind an den Oberflächen der Motive“; lebendig, rau, empfindlich. In der Vermeidung glatter Oberflächen-Akkuratesse und in den Bruchstellen, Ecken und Kanten von Lödings Muschelschalen, Treibhölzern und Blütenkapseln erkennt die Kunsthistorikerin Schwertfeger eine „filigrane poröse Ästhetik“.

Noch bis Sonntag, 26. September, sind die Werke im Kundenzentrum zu sehen: Die zwölf Meter lange Fensterfront bietet mit 40 Zentimeter Tiefe und ausrichtbaren Objektstrahlern gute Voraussetzungen für eine Kunst-Galerie im öffentlichen Raum. Die nächste Ausstellung soll sich mit dem 111-jährigen Bestehen der Stadtwerke beschäftigen, kündigte Pressesprecherin Manuela Schütze an.

bk